

Gewaltfreie Kommunikation als Methode zur besseren Jugendarbeit

Am Freitag, den 16. Februar 2024, reisten 15 motivierte Jugendliche nach Dachau zur jährlichen Maßnahme zur Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter (AEJ), die sich dieses Jahr dem Thema "Gewaltfreie Kommunikation (GfK) als Grundlage für die erfolgreiche Jugendarbeit im Verein" widmete.

Der Freitagabend startete mit der Zimmerverteilung und dem Abendessen. Gut gestärkt traf sich die kleine Gruppe danach im Seminarraum, der sich etwas abseits vom Hauptgebäude befand. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde folgte schon die erste theoretische Einheit: Was ist überhaupt Kommunikation?

Nach einer angeregten Diskussion erläuterte Alina Rücker (Jugendbildungsreferentin) das Programm für die nächsten Tage und beendete dann den ersten Abend. Da die Gemeinschaftsräume der Jugendherberge wegen eines Wasserschadens leider geschlossen waren, blieb die Gruppe im Seminarraum und verbrachte dort den weiteren Abend. Die Teilnehmer lernten sich besser kennen, unterhielten sich über verschiedenste (flugbezogene) Themen oder spielten Karten. Der zweite Tag startete mit einem ausgewogenen Frühstück. Pünktlich um neun Uhr fand sich die Gruppe wieder im Seminarraum ein, wo GfK-Trainer Peter Baum schon auf sie wartete. Nach einer weiteren Vorstellungsrunde weckte Peter die teils noch verschlafenen Teilnehmer mit einem kleinen Spiel im Freien auf. Dass es leicht regnete, störte ihn (und letztendlich auch die Teilnehmer) keineswegs.

Anschließend startete schon die erste Gruppenarbeit zum Thema "Empathie". Nach einer kurzen Besprechung der Ergebnisse und einem dazugehörigen Theorieblock folgten weitere Spiele im Freien sowie Gruppenarbeiten zu den Bereichen "Gefühle" und "Bedürfnisse". Die Zeit verging wie im Flug. Dabei darf man die zahlreichen Essenspausen nicht vergessen: Insgesamt fünf Mahlzeiten standen auf dem Plan.

Schnell ging der Tag vorbei und der Abend stand zur freien Verfügung. Doch die Gruppe ließ sich nicht trennen und traf sich nach dem Abendessen erneut im Seminarraum zum Gruppenspiel "Therapie".



Ein Blick von oben auf einen Übungsdialog mithilfe der 6-Stühle-Methode.



Bei Gruppenspielen im Freien wurde das Aktivitätslevel der Teilnehmer immer wieder gesteigert.



Die Teilnehmer sortierten sich entlang einer gedachten Linie.



Referent Peter Baum unterstützte in schwierigen Übungssituationen.



Das "Dreiecksspiel" begeisterte die Teilnehmer.

Martin und Tom (unsere Therapeuten) gaben sich sichtlich viel Mühe, den vorher vereinbarten Tick der Jugendlichen herauszufinden. Die erste "Therapiestunde" wurde durch einen spontan dazugekommenen Programmpunkt unterbrochen. Der Weg der Teilnehmer führte um 20:30 Uhr noch einmal in den Speisesaal, wo bereits eine große Auswahl an Früchten und ein Schokobrunnen wartete. Als alle Früchte mit Schokolade überzogen und verzehrt waren, ging es zurück zur Therapiestunde. Erst nach etwa zwei Stunden wurden die Teilnehmer endlich von den beiden Therapeuten "geheilt".

Am letzten Tag der Weiterbildungsmaßnahme wurden nach einem letzten Theorieblock zum Programmpunkt "Bitten" die konkreten Probleme in den verschiedenen Vereinen thematisiert. Die bereits gelernten Modelle wurden an verschiedensten Situationen an den Flugplätzen ausprobiert. Peter zeigte den Teilnehmern, wie man einen völlig unkooperativen Gesprächspartner (wunderbar gespielt von Martin) mithilfe von gewaltfreier Kommunikation auf den "Du-Stuhl" und somit in eine kooperativere Haltung bringen kann. Viel zu schnell verging die Zeit und das Seminar neigte sich dem Ende zu. Nach einer Feedbackrunde folgte noch eine letzte Kaffeepause und schon traten die Teilnehmer nach und nach den Heimweg an. Fazit der Teilnehmer: Danke an Alina und Peter für dieses tolle und lehrreiche Wochenende!

Text/Fotos: Katharina Fischer



Gruppenfoto der AEJ-Teilnehmer.

LSJ-Klausurtagung in Bischofsgrün

Wie bereits 2023 traf sich die Luftsportjugend Bayern (LSJ) auf Einladung der Landesjugendleiter Jonas Blahnik und Johanna Steil am ersten Wochenende im neuen Jahr im BLSV-Sportcamp Bischofsgrün zur alljährlichen Klausurtagung.

Ziele der Klausurtagung sind die Erarbeitung neuer Events und Projekte, die im Laufe des Jahres durchgeführt werden sollen.

Um kurz nach 10:00 Uhr starteten wir mit einer kurzen Vorstellungsrunde, da wir neue motivierte Fliegerinnen und Flieger in unseren Reihen begrüßen durften. Wir erarbeiteten gemeinsam die Funktionen und Ziele der LSJ. Nach einem stärken Mittagessen lag der Fokus auf den Events, die wir mit der LSJ verbinden. Neben den Jugendvergleichsfliegen, den verschiedenen Angeboten der Jugendbildung und den Bezirksveranstaltungen

wurden verschiedene mögliche Veranstaltungen diskutiert.

Wie schnell die Zeit verging, wurde uns erst bewusst, als der nächste Programmpunkt anstand. Es ging als Ausgleich für das viele Sitzen in die Sporthalle zum Klettern. Nach einer kurzen Einweisung durch zwei Coaches ging es für die meisten direkt hoch hinauf. Rund 1,5 Stunden powernten wir uns an der Kletterwand auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen aus. Wir können "Klettern" auf jeden Fall als Jugendevent empfehlen! Im nächsten Programmpunkt widmeten wir uns dem Thema Bezirksveranstaltungen. Wir setzten uns in Kleingruppen – aufgeteilt nach den Regionen – zusammen und sammelten Ideen für mögliche Events. Ein Grillabend am Flugplatz, gemeinsame Spieleabende und Skifahrten waren dabei nur ein Bruchteil unserer Gedanken. Wir können euch aber schon eins verraten: es steht dieses Jahr einiges in Bayern an!

Unser Abendprogramm war in diesem Jahr nicht mit weiteren Tagesordnungspunkten durchgeplant, weswegen wir die Gelegenheit nutzten und die Angebote des Sportcamps (Sauna, Billard etc.) in Anspruch nahmen. Dabei kamen auch die Gespräche nicht zu kurz, die sich – mal mehr, mal weniger – ums Fliegen drehten.

Der nächste Tag startete wieder mit einer Gruppenarbeit zu den Themen "Website", "Juniorpilotscheinkoffer" und "Workshop zur Nachwuchsarbeit". Nach vielen Diskussionen und guten Ideen im kleinen Kreis, stellte jede Gruppe ihre Ergebnisse vor. Jessica Paul (Vorstand Jugend- und Nachwuchsarbeit im LVB) notierte sich fleißig unsere Vorschläge, um sie auf der LVB-Klausurtagung des LVB-Vorstandes weitergeben zu können.

Nach dem Mittagessen folgte eine kurze Zusammenfassung über all unsere besprochenen Punkte sowie eine kurze Feedbackrunde zum Wochenende. Wir haben innerhalb von weniger als zwei ganzen Tagen viel erarbeitet, diskutiert, geplant und hoffen, dass wir DICH auf der ein oder anderen Veranstaltung mal treffen werden.

Wenn DU Ideen für ein Fliegevent hast oder uns überregional bei einem Event unterstützen möchtest, melde dich doch gerne bei uns! Wir freuen uns über jede motivierte Person im Team.

Schon gesehen? Wir sind auch auf [Instagram@luftsportjugend_bayern](https://www.instagram.com/luftsportjugend_bayern).



Gruppenarbeit zu diversen Schwerpunktthemen.

Text/Fotos: Katharina Fischer



Gruppenbild der Tagungsteilnehmer am Campingang.



Zwei Coaches sorgten für die Einweisung zur Nutzung der Kletterwand.

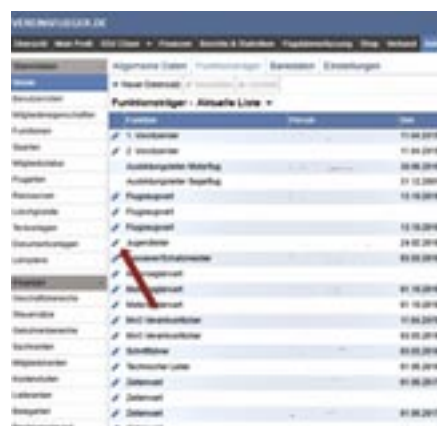
Warum bekomme ich als Jugendleiter keine Informationen der Luftsportjugend?

Ist dir das auch schonmal passiert? Du bist Jugendleiter in deinem Verein, hast aber noch nie eine Einladung der Luftsportjugend Bayern zu einer Veranstaltung erhalten.

Keine Panik, dieses kleine Problem kannst du direkt im Vereinsflieger beheben lassen. Der Systemadministrator eures Vereinsfliegers muss dich im System als Jugendleiter hinterlegen. Der Weg dahin ist denkbar einfach. Im Vereinsflieger einfach auf Administration kli-

cken. Auf der linken Seite gibt es unter Stammdaten das Untermenü Verein. Hier klickt man nun auf Funktionsträger. Dort werden alle Funktionsträger des Vereins wie Vorstand, Flugzeugwart und eben auch der Jugendleiter verwaltet. Dort kann der Administrator dich als Jugendleiter eintragen. Somit erhältst du ab sofort alle Einladungen der Luftsportjugend. Die nebenstehende Bilderfolge erklärt nochmals den Vorgang.

Tobias Hör



Die vier erforderlichen Schritte zur Einrichtung der Funktion Vereinsjugendleiter.

Grafiken: Jonas Blahnik

Der kleine Preis von Ostbayern

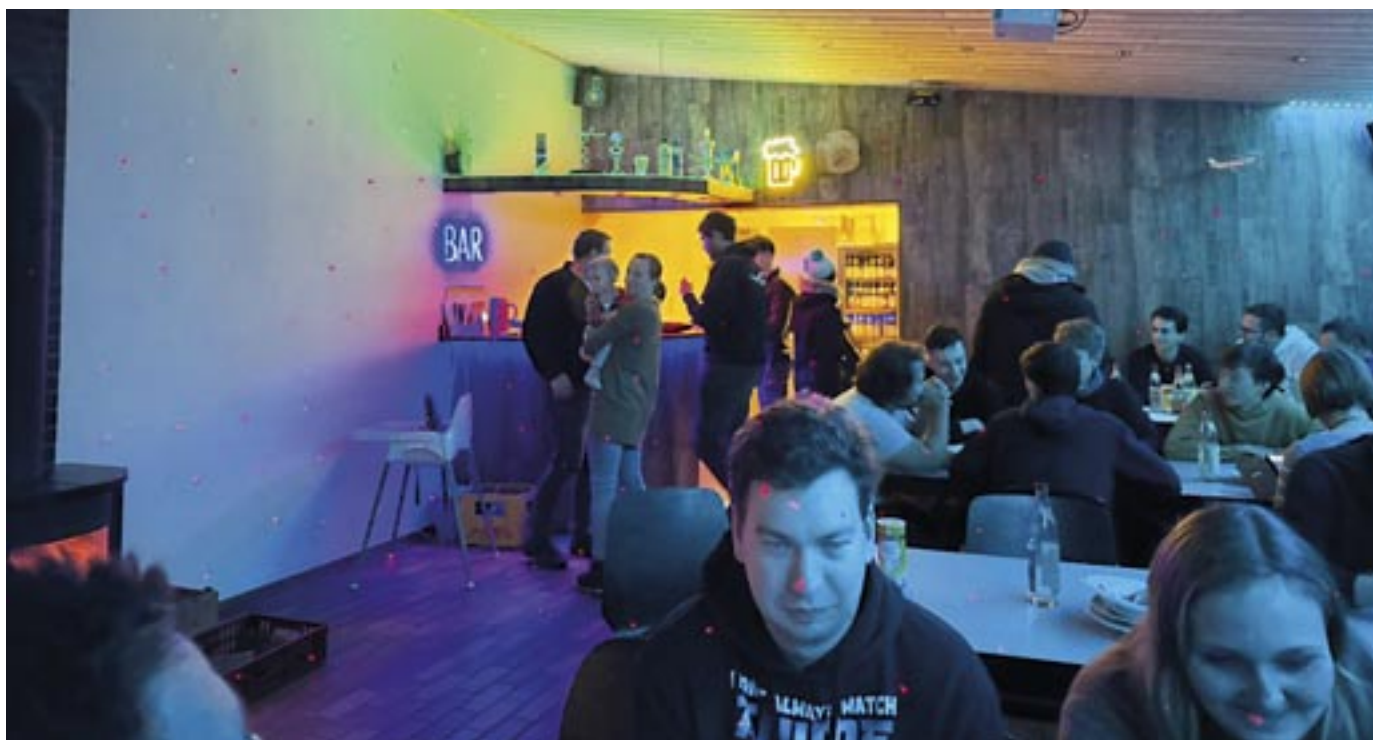
Organisiert von der Schwandorfer Fliegerjugend trafen sich am 2. Dezember 25 begeisterte Jugendliche aus ganz Ostbayern zu einem spannenden Gokart-Rennen.

Treffpunkt war die Gokartbahn in Wackersdorf, anschließend gings zum Flugplatz nach Schwandorf zum gemeinsamen Abendessen. Serviert wurden, passend zum vorrausgehenden, von Adrenalin-Schüben geprägten Rennen, TopGun Nudeln nach traditioneller Schwandorfer Machart.

Im Anschluss fand die jährliche Versammlung der Oberpfälzer Jugendleiter statt. Es wurde im informellen Rahmen über mögliche Unternehmungen sowie bereits feststehende Termine für die kommende Saison gesprochen. Der Rahmen der Versammlung bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Freundschaften außerhalb des eigenen Vereins zu pflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen. Gerne



Startaufstellung zum Gokartrennen als Warm-Up für die sich anschließende Versammlung der Oberpfälzer Jugendleiter.



Gemütliches Beisammensein nach der Versammlung am Abend in Schwandorf.

möchten wir, die Vertretung der Oberpfälzer Fliegerjugend, neben den Terminen der Bayerischen Luftsportjugend, besonders auf das geplante Mini-Fluglager in Schwandorf hinweisen. Geplant ist ein

kompaktes Fluglager über die Dauer eines Wochenendes im Juni. Vom 23. bis 25. August findet außerdem in Regensburg-Oberhinkofen das Ostbayerische Jugendvergleichsfliegen statt.

Weitere Informationen folgen auf den bekannten Kanälen der Bayerischen Luftsportjugend.

Text/Fotos: Philipp Luyken

SEGELFLIEGEN LERNEN

Im Verein oder an der Flugschule?
Beides: Vorwärtkommen an der Flugschule
– Vertiefen im Verein!

Kombiniere die Stärken Deines Vereins mit den Stärken der Deutschen Alpensegelflugschule Unterwössen:

- › Segelflugsaison von Mitte März bis Mitte November
- › Täglich Flugbetrieb, 7 Tage/Woche, Winde und F-Schlepp
- › Flugschüler:innen bekommen 8 Schulungsstarts pro Tag
- › Flexible Zeiteinteilung, keine festen Kurs-Termine
- › Keine Mitgliedschaft, keine Arbeitsstunden
- › Weiterbildung für Fortgeschrittene: Windenstart- oder F-Schlepp-Berechtigung, Streckenflug, TMG...

Segelflugausbildung maßgeschneidert – komplett bei uns oder in Kooperation mit Deinem Verein. So wie es am besten zu Deiner Zeiteinteilung, Deinem Budget und den Möglichkeiten Deines Vereins passt.

Wir beraten Dich gerne – ruf am besten einfach an, oder schreib uns eine Mail.



Deutsche Alpensegelflugschule
Unterwössen e.V.
Telefon: 08641 - 69 87 87
E-Mail: info@dassu.de | www.dassu.de



TAIRmine der Luftsportjugend 2024

Die diesjährigen Jugendvergleichsfliegen versprechen wieder einen spannenden Wettbewerb, aber auch viel Spaß für alle Teilnehmenden.

Angefangen wird mit dem fränkischen Jugendvergleichsfliegen bei der Fliegervereinigung Schwabach, das dieses Jahr eine Besonderheit bietet: die Startart ist ausschließlich F-Schlepp. Perfekt zum Beginn der Sommerferien findet es vom 02. bis 04. August statt. Am letzten Augustwochenende vom 23. bis 25. ist einiges geboten, es finden die beiden anderen Regionalentscheide an einem Wochenende statt: Der Luftsportverein Regensburg richtet das Ostbayerische Jugendvergleichsfliegen am Flugplatz Oberhinkofen aus und der Luftsportverein Gersthofen das Südwestbayerische in Augsburg. Dort wird es traditionsgemäß Windenstarts geben. Wer eine bestimmte Startart präferiert, ist jedoch nicht an seinen regionalen Ausrichter gebunden und kann beispielsweise als Schwabe auch nach Franken fahren oder als Franke beim Ostbayerischen Jugendvergleichsfliegen teilnehmen.

Vom 27. bis 29. September können sich dann die besten Nachwuchspiloten der Regionalentscheide miteinander messen, wenn der Aero-Club Segelflug Nürnberg am Flugplatz Ottenberg das Bayerische Jugendvergleichsfliegen ausrichtet. Also: Motiviert schon einmal eure Vereinsjugend, ab Ende Juni werden die Ausschreibungen verteilt. Infos dazu erhalten die Jugendleiter per E-Mail oder alle Interessierten auf unserer Website oder über Instagram.

Am Wochenende vom 31. August und 01. September wird das LVB Fly-In stattfinden.

Terminübersicht 2024

02.-04.08. JVF Franken (Schwabach, nur F-Schlepp)

23.-25.08. JVF Ostbayern (Regensburg-Oberhinkofen) und Westbayern (Augsburg)

31.08.-01.09. LVB Fly In am Feuerstein

27.-29.09. Bayerisches JVF (Ottenberg)

30.10.-03.11. Jugendleiterlehrgang (Jugendherberge Burghausen)

den, bei dem auch die Luftsportjugend wieder vertreten sein wird.

Wie in den letzten Jahren lädt die Luftsportjugend Bayern zudem diesen Herbst wieder zu einem Jugendleiterlehrgang ein. Er wird vom 30. Oktober bis zum 03. November in der Jugendherberge in Burghausen stattfinden. Alle weiteren Informationen dazu sowie die Ausschreibung werden rechtzeitig bekannt gegeben und verteilt.

Auch der Projekttag Fliegen mit der Autorin Judith "Tante Ju" Spörl geht 2024 in die bereits 4. Runde. Es sind für Frühjahr und Herbst Termine geplant. Habt ihr Interesse, den Projekttag an eurem Flugplatz auszurichten? Dann meldet euch gerne bei unserem Referenten Martin Radler per Mail (martin.radler@luftsportjugend.bayern).

Desweiteren sind einige Veranstaltungen auf Bezirksebene geplant. Infos dazu werden rechtzeitig über die bekannten Kanäle (Mail, Homepage, Instagram) bekannt gegeben.

Johanna Steil, Alina Rücker

LVB-Jugendleiterversammlung 2023

Auch im Jahr 2023 blieb die Luftsportjugend Bayern (LSJ) beim bewährten Konzept einer Jugendleiterversammlung im Online-Format "zwischen den Jahren".

So trafen sich am 27.12.2023 um 19 Uhr über 40 Jugendleiter:innen in digitaler Form. Zunächst gab es eine kurze Vorstellungsrunde. Diese diente zwar eigentlich der Identifizierung und Erfassung der Stimmberechtigten, machte aber auch deutlich, dass sich tatsächlich Teilnehmende aus ganz Bayern hier zusammengefunden hatten. Vom AC Coburg in Oberfranken bis zum oberbayerischen FC Condor Antersberg bei Rosenheim waren Vereine vom Norden bis zum Süden Bayerns vertreten. Es folgte ein Bericht der Landesjugendleitung über die Aktivitäten

der Luftsportjugend im Jahr 2023. Dabei konnten die teilnehmenden Jugendleiter:innen gleich die jeweils verantwortlichen Referenten kurz kennenlernen, da diese ihre jeweiligen Bereiche selbst vorstellten. Danach gab es mit der Vorstellung des Haushaltsabschlusses für das Jahr 2022 sowie der Entlastung der Landesjugendleitung einige Formalitäten zu erledigen.

Schließlich stand der wichtigste Tagesordnungspunkt an: die Neuwahl der Landesjugendleitung. Tanja Ziegler hatte angekündigt, sich nicht noch einmal zur Wahl zur Landesjugendleiterin zu stellen. Einstimmig wurde ihr bisheriger kommissarischer Stellvertreter Jonas Blahnik zum neuen Landesjugendleiter gewählt. Als seine neue Stellvertreterin wurde mit Johanna Steil ebenfalls ein bekanntes Gesicht in der LSJ gewählt.

Anschließend stellte die neue Landesjugendleitung die bereits feststehenden Termine für das Jahr 2024 sowie ihre Haushaltsplanung für das neue Jahr vor. Zu guter Letzt stimmte die Versammlung noch über den Wahlvorschlag der Luftsportjugend für die Position des LVB-Vorstand Jugend- und Nachwuchsarbeit im LVB ab. Einstimmig wurde beschlossen, erneut Jessica Paul für dieses Amt vorzuschlagen.

Da sich nicht nur in der Landesjugendleitung, sondern auch auf den anderen Posten in der Luftsportjugend einiges verändert hat, wird es in der nächsten Ausgabe eine etwas ausführlichere Vorstellung der neuen LSJ-Mitglieder geben. Stay tuned!

Alina Rücker